

KLIK green – Krankenhaus trifft Klimaschutz

## Leuchtturm für Klimaschutz im Gesundheitswesen bei KLIK green

Das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe setzt sich das Ziel, bis 2030 Deutschlands erstes „Zero Emission Hospital“ zu werden



© Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Mit dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe (GKH) in Berlin-Kladow gewinnt das Projekt KLIK green eine Klinik, die neue Maßstäbe für Klimaschutz im Gesundheitswesen setzt. Seit Oktober 2020 an KLIK green beteiligt, verkündete das GKH zudem, bis 2030 Deutschlands erstes „Zero Emission Hospital“ werden zu wollen.

Projektleiterin Annegret Dickhoff bestätigt die Rolle der Klinik als Leuchtturm für Klimaschutz: „Das Krankenhaus engagiert sich seit vielen Jahren für den Umweltschutz.

Es erhielt mehrmals das BUND Gütesiegel "Energie sparendes Krankenhaus" und realisierte dazu zahlreiche technische Lösungen. Durch die Teilnahme an KLIK green nutzt die Klinik die Chance, bereichsübergreifend und mit allen Berufsgruppen nachhaltige Ziele zu verfolgen.“

## Das Projekt KLIK green im Gespräch mit Klimamanagerin Yvette Gebert



© Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

**Frau Gebert, wie fügt sich Ihre neue Rolle als Klimamanagerin in das langjährige Engagement des GKH ein?**

Klimaschutz liegt mir persönlich am Herzen. Als ich im April 2020 als Koordinatorin am Lungenkrebszentrum dazugestoßen bin, begannen parallel die Ideen für ein „Zero Emission Hospital“ konkreter zu werden. Dann fügte sich alles und nun nehme ich als Klimamanagerin am Projekt KLIK green teil.

## Welche Schritte wurden bisher unternommen?

Anfang November 2020 haben wir mit verschiedenen Beschäftigten ein **Kick-off-Symposium** zum Thema durchgeführt, weil wir in Havelhöhe bis 2030 das Pariser Abkommen umsetzen wollen. Zudem erarbeiten wir aktuell einen Klimaschutzplan mit unserer ebenso neu gegründeten Klimaschutzgruppe „Health for Future Havelhöhe“ und stärken durch die Kooperation mit der Klimawerkstatt Spandau regionale Netzwerke.

## Welchen Gewinn versprechen Sie sich von der Teilnahme am Projekt KLIK green?

Wir profitieren bereits von den Informationen zu relevanten Fördermitteln, die uns als teilnehmende Einrichtung fortlaufend zur Verfügung stehen. Zum Beispiel werden wir den Hinweis auf einen Fördertopf für Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen nutzen, um aktuell geplante Maßnahmen voranzubringen. Außerdem merke ich als Klimamanagerin schon jetzt, dass Klimaschutz als gemeinsame Aufgabe funktioniert. KLIK green besteht aus einem großen Netzwerk bundesdeutscher Kliniken und vielen Klimamanagern, deren Engagement inspiriert und motiviert.

## Rückenwind aus Großbritannien

Am 01. Oktober 2020 erklärte der britische National Health Service (NHS) die Absicht, bis 2040 als weltweit erstes „net zero“- Gesundheitssystem mit gutem Beispiel voranzugehen. Um das ambitionierte Ziel zu erreichen, plant der NHS beispielsweise, die Patientenbeförderung bis 2022 in emissionsfreien Krankenwagen zu ermöglichen. Auch Klinikneubauten unterliegen ab sofort verstärkt der Auflage, Umweltschutzaspekte zu berücksichtigen.

Des Weiteren sollen u.a. verbesserte Recyclingsysteme, effizientere Gebäudedämmung und nachhaltigere Ausstattungen von Praxen gefördert werden. Diese Maßnahmen erarbeitete der NHS unter anderem mit einer Expertenkommission unter Leitung der Monitoring-Initiative Lancet Countdown und fasste die Ergebnisse in einem **Abschlussbericht** zusammen.

Die Entwicklungen in Großbritannien könnten dazu beitragen, dass 2021 auch in Deutschland konkretere politische Ziele für Klimaschutz im Gesundheitswesen folgen. Im September 2020 formulierten die Gesundheitsminister der Länder bereits **erste Beschlüsse**, die auf eine positive Tendenz hindeuten. Das Projekt KLIK green beschleunigt diesen Prozess durch das Sichtbarmachen des Engagements beteiligter Einrichtungen, um national und global schnellere Klimaschutzerfolge zu erzielen.

**Kontakt für Rückfragen:**

Dipl.-Ing. Annegret Dickhoff  
Projektleitung  
Tel.: 030 787900 21  
E-Mail: [dickhoff@bund-berlin.de](mailto:dickhoff@bund-berlin.de)

**Projektdaten**

**Laufzeit:** Mai 2019 – April 2022

**Verbundpartner:** BUND Berlin,  
Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen,  
Universitätsklinikum Jena

**Ziel:** 250 Kliniken vermeiden 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub>äq

**Förderung:** Bundesumweltministerium (BMU)

**Web:** [www.klik-krankenhaus.de](http://www.klik-krankenhaus.de)